

Ausbildung plus Studium voll im Trend - Versicherer bilden gern wissenschaftlich qualifizierten Nachwuchs aus

**Ein Kernergebnis der neunten Umfrage des Arbeitgeberverbands der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) und des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. bei ihren Mitgliedsunternehmen zeigt: die Versicherer setzen durch das Angebot dualer Studiengänge auf eine frühzeitige Bindung ihrer zukünftigen Mitarbeiter.
**

Ein Kernergebnis der neunten Umfrage des Arbeitgeberverbands der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) und des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. bei ihren Mitgliedsunternehmen zeigt: die Versicherer setzen durch das Angebot dualer Studiengänge auf eine frühzeitige Bindung ihrer zukünftigen Mitarbeiter.

76% der Versicherungsunternehmen bieten bereits ein Duales Studium an. Die Abschlüsse münden bei über drei Viertel der Unternehmen in den Bachelor of Arts (B. A.) bei 70% der Unternehmen in den Bachelor of Science (B. Sc.) Oft bieten die Unternehmen gleich beide Bachelor-Abschlüsse an. Besonders beliebt ist das ausbildungsintegrierte Studium, das neben dem Bachelor auch die IHK-Abschlussprüfung beinhaltet. Ein weiteres Ergebnis der Erhebung ist die nochmalige Steigerung der Ausbildungsquote der Versicherungswirtschaft: mit 7,8% (7,5% im Vorjahr; duale Studenten inklusive) dokumentiert der Wirtschaftszweig sein ungebremsstes Engagement zur eigenen Nachwuchsgewinnung.

Auch wenn sich die Suche nach geeigneten Azubi-Kandidaten nach wie vor als schwierig erweist, werden diejenigen Nachwuchsversicherer, die die Ausbildung erfolgreich beenden, dennoch zu gut 73% von ihrem ausbildenden Unternehmen übernommen. Dies ist ein deutliches Signal für die Qualität der Ausbildung in der Versicherungswirtschaft sowie für die Attraktivität der Versicherer als Arbeitgeber. Junge Eltern und pflegende Angehörige haben über eine Teilzeitausbildung die Möglichkeit trotz Mehrfachbelastung, einen anerkannten Berufsabschluss zu erlangen. Dies bieten derzeit 7% der Versicherer an.

Weitere Ergebnisse der Ausbildungsumfrage finden sich in der Publikation, die mit 87% Repräsentationsgrad in Bezug auf die Beschäftigtenzahl in der Versicherungswirtschaft sehr aussagekräftig ist. Die Broschüre steht zum Download auf der Homepage des BWV zur Verfügung oder kann als Printexemplar beim BWV e.V., Frau Katharina Spangler, katharina.spangler@bwv.de angefordert werden.

Kontakte:

Michael Weyh (GF)
- Organisation und Kommunikation -
Tel.: 089 / 922001 - 36
Fax: 089 / 922001 - 44

Ansprechpartnerin:
Karoline Janzen
Telefon: 089 / 922001 - 42
E-Mail: karoline.janzen@bwv.de

Arabellastraße 29
81925 München
Webseite: www.bwv.de

Über das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. ist der bildungspolitische Interessenvertreter aller Versicherungsunternehmen und ihrer Partner in

Deutschland. Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland und dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (AGV und GDV) vertritt er die Interessen der Branche. Als Bildungsverband koordiniert er die überbetrieblichen Bildungsaktivitäten des Wirtschaftszweigs, gestaltet und sichert die Qualität der beruflichen Bildung auf Bundesebene und ist die Stimme der Versicherungswirtschaft in Bildungsfragen. Nach dem Motto „Abschlüsse mit Anschlüssen“ bietet das Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft, zu dem neben dem Bildungsverband 34 BWV Regional sowie die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) gehören, flächendeckend überbetriebliche Bildungsangebote für die Branche an.

